



Verband der
Krankenhausdirektoren
Deutschlands e.V.
Fachgruppe Rehabilitation

62. Fachtagung der Fachgruppe Rehabilitation im Verband der Krankenhausdirektoren

Neues Miteinander zwischen den Welten - wenn der Kampf der Antipoden in den Ruhestand geht -

KLINIK AM SEE

Rehabilitationszentrum für Innere Medizin



magrathea

Antipoden ist die Bezeichnung für die auf der gegenüberliegenden Seite der Erde liegenden Gebiete sowie für die dort lebenden Menschen, die wörtlich mit ihren Füßen denen des Betrachters zugewandt sind.



KLINIK AM SEE



Rehabilitationszentrum für Innere Medizin

Therapie	
Trainings-ergometer	Geräte-training

Office Anwendungen



Datenaustausch	
Renten-versicherung	Kranken-versicherung

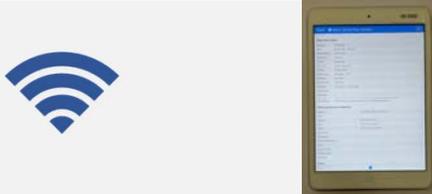
Diagnostik			
EKG	Bel-EKG	Sono-grafie	Echo-kardio-grafie
Spiro-ergo-metrie	Endos-kopie	...	

KIS-System

 Patientenverw. FELIX	 KIS TOPAS	 Terminplanung TIME-Base
---	--	--

Labor	
Internes Labor	Externes Labor

Tablets per WLAN



Sonstiges	
Dokumenten-lenkung	Scanner für Befunde

Tätigkeit		Stunden/Jahr	Tätigkeit		Stunden/Jahr
Zähneputzen		3	Kasse – Supermarkt		7
Stau		35	Sex		49
Toilettengang		53	Wartezeit Computer		154

einundzwanzig

zweiundzwanzig

dreiundzwanzig



Echtzeitpräsentation



Programmauswahl: **ADMINISTRATOR**

angemeldet als Hermann Buhlert

Eingang

Suche

Alle Nachrichten anzeigen

Zurück 1 2 3 ... 12 13 Weiter

Datum	Absender	Nachricht	Empfänger	Bestätigen	Antworten	Löschen	Drucken
29.06.2017 14:18	Nicole Muntus	Hallo Herr Buhlert, die VO 0850 ist tatsächlich im TOPAS aktuell hinterlegt. Allerdings fehlt das Abrechnungsformular, welches wir mit ausgeben müssen. Die DRV hat es jedoch - ungünstig wie ich finde - als extra Dokument erstellt. Es ist das Formular G0851. ... Formular, Formulare ... Wir sollten da in jedem Fall nachbessern - sonst ist vermutlich mit vielen Anrufen seitens der Sportgruppenbetreiber zu rechnen. LG Nicole Muntus	1				
29.06.2017 12:11	Petra Wiench	Ihre Danke-für-die-Fotos-Briefe sind in die Postfächer verteilt. Nur Patientin [redacted] ist schon zu Hause und der Brief auf dem Postweg zu ihr unterwegs. FG PW	1				
23.06.2017 10:29	Roznowski	Hallo, eine kleine Erinnerung. Am 07.07. kommt der AdP mit 40 bis 45 Personen in die Klinik. Geplant ist ein ein stündiger Workshop mit Ihrer Beteiligung im Vortragssaal von 14:15 bis ca. 15:15 mit anschl. kleiner Klinikführung und Kaffee und Kuchen. MFG A. B. Roznowski	4				
20.06.2017 11:28	scho	Bei 1.2 für Mamma-Patienten steht doch Diagnose Tumorformel histologie auch untereinander.... so wenn es geht ohne Auswahlfelder	1				

Programmauswahl: ADMINISTRATOR

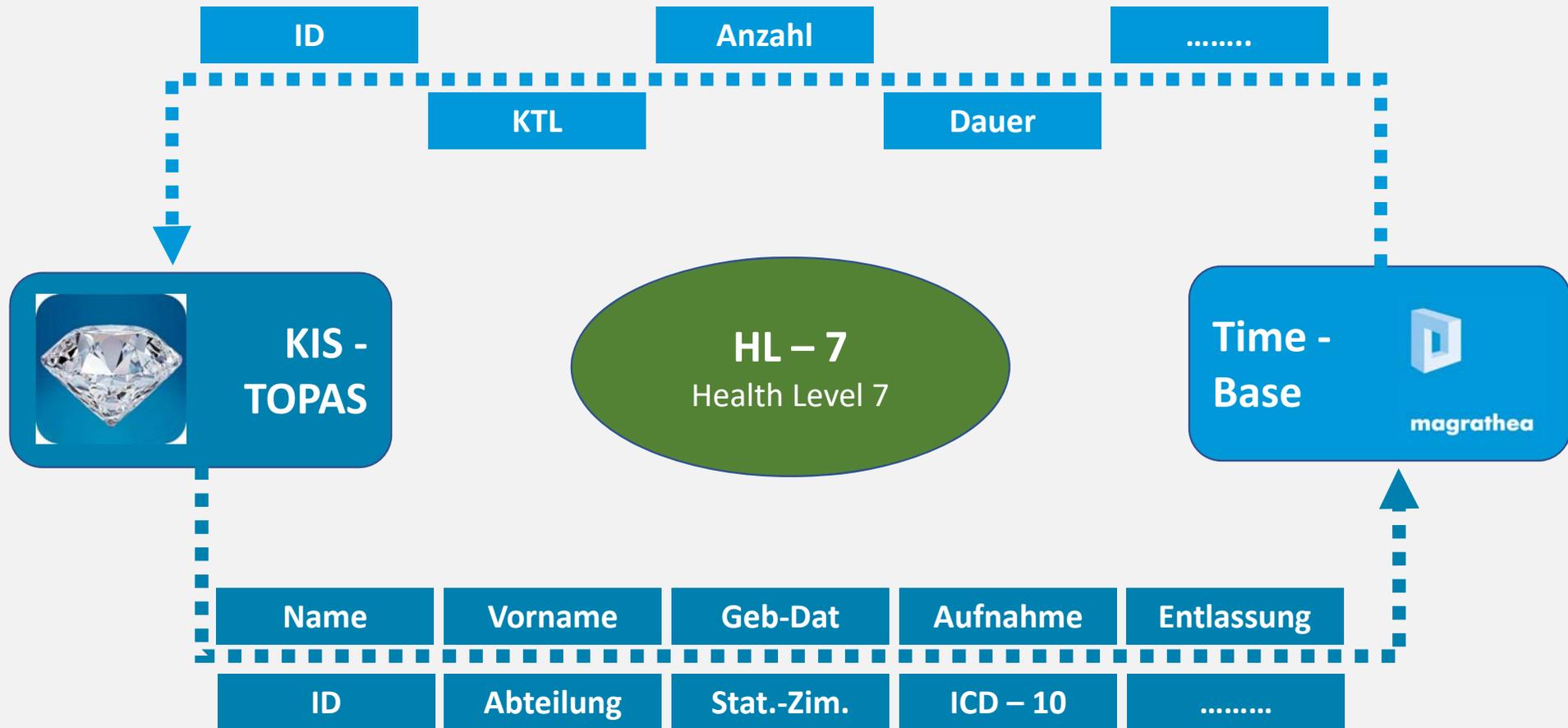
Programmauswahl: CHEFARZT

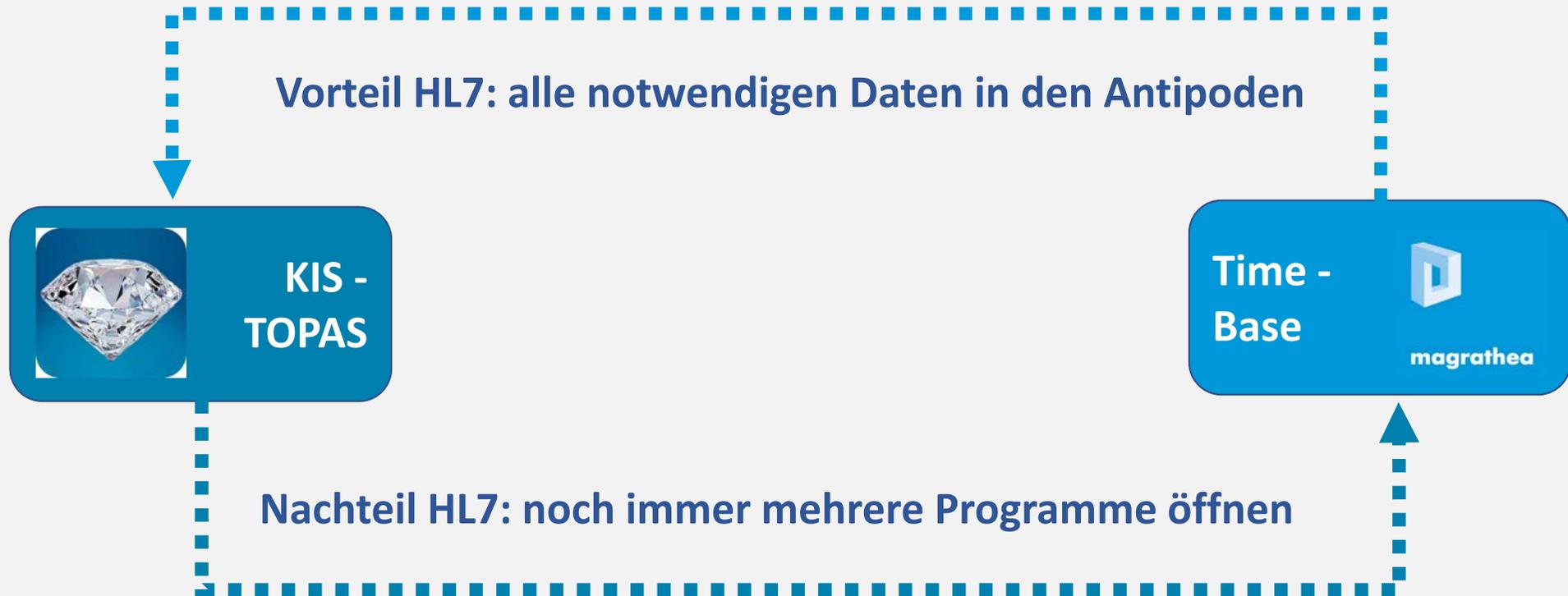
Programmauswahl: VERWALTUNG

angemeldet als Hermann Buhlert

angemeldet als Heinz Völler

angemeldet als Heike Pyttik





Projekt IV-16 bis 01-17: Umsetzung der elektronischen Verordnung (EVO)

Ziele:

- **Prozessoptimierung**
- **Verschlinkung der unterschiedlichen Anforderungsformulare**
- **Zeitmanagement**
- **Vermeidung von Doppeleingaben**
- **Einbindung von ETM und Leitlinien sowie deren permanente Echtzeitüberwachung**
- **Verschlinkung der Einarbeitungszeiten**

Akzeptanz bei allen Professionen schaffen

**Größter Kritikpunkt bei der Planung im Vorfeld:
Aufruf von zwei Programmen
Eingabe in zwei Antipoden**

Lösungsvorschlag unserer Softwareanbieter:





KIS
TOPAS

Verordnung aufrufen



Terminplanung
TIME-Base

Echtzeitpräsentation

KAS-TS50

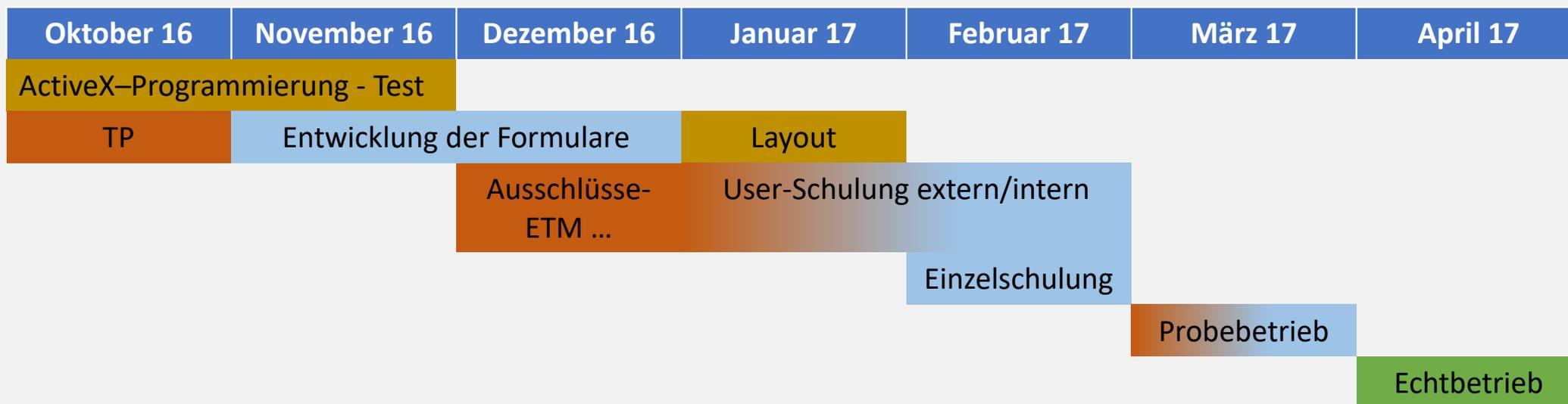
Patient: privat/Dr. Ansgar/Dr. Böhmer/Herrmann

Nachname Abteilung Versicherung
 Vorname Arzt Reservnr Anamnese gezogen
 Adresse Bis Oberarzt Zimmer nur Patienten in Haus
 Entlassung Bis Geburtstag Bis

Nachname	Vorname	RechName	Aufnahme	Entlassung	Zimmer	ID	Geburt	Tele	Protokoll	Psy	Em	Soz	Ergo	SMI	Medikation	Labor	Diagnose/ITS

Anzahl Datensätze: 1

Vereinfachter Projektplan



Klassischer Ablauf

							
Verordnung ausfüllen	Bringediens	Zentrale Verteilung	Holdienst	TP checkt Verordnung	TP gibt manuell ein	TP checkt Ergebnis	Patient erhält Plan
Auswahl aus 26 Formularen	Hier vergehen im ungünstigsten Fall von 16 Uhr abends bis 7 Uhr am Folgetag 15 Stunden. Zudem hohe Fehlerquelle, da eine Prüfung auf Vorhandensein des Dokuments kaum möglich ist.					Kaum Zeit für gute Prüfung	

Entwicklung der Formulare - 1

Grundlage sind die vorhandenen Formulare mit der Maßgabe, diese zu optimieren und deren Anzahl zu verringern

Einbindung aller verordnenden Berufsgruppen	Ärzte	Jede Abteilung hat die Chance genutzt, vorhandene Formulare zusammenzufassen, zu optimieren und so einfach wie möglich zu gestalten	TIPP:  Bestimmen Sie einen Verantwortlichen aus den Berufsgruppen, der die unbedingte letzte Entscheidungsbefugnis hat. In unserem Fall eine Funktionsoberärztin.
	Psychologen		
	Therapeuten		
	Sozialarbeiter		
	Ernährungsberatung		
	Schwestern		

Entwicklung der Formulare - 2

Ergebnis:

3 + 5 Formulare für die gesamte Klinik

- Einzel_Ernaehrungsberatung
- Einzel_Funktionsdiagnostik
- Einzel_Psychologie
- Einzel_Sozialdienst
- Organisation_haeusliche_Krankenpflege
- Verordnung_Gastro
- Verordnung_Kardio
- Verordnung_Onko

Automatische Ausschlüsse und Abhängigkeiten definieren

Berechtigungen festlegen:

- Sehen
- Senden
- Empfangen

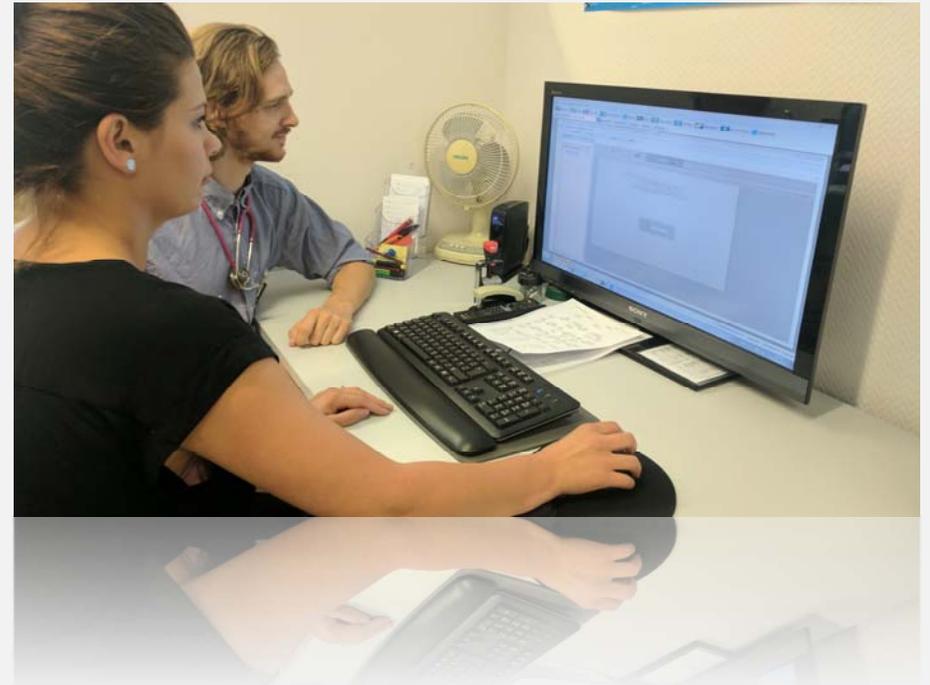
- Layouten,
- optimieren,
- testen

Interne Schulung der Verordner

Unser Tipp:
Schulen Sie individuell



- Je Verordner 1 Stunde
- Sie können auf die jeweiligen Fähigkeiten eingehen
- Spezielle Fragen können beantwortet werden
- Die Schulung kann alle Fragen des Users beantworten
- Sie kennen seine Stärken und Schwächen



Die Testphase

- Im März 2017 mit einer Station und Indikation begonnen
- Tester waren gleich im Echtbetrieb – keine Doppeleingabe mit alten Formularen
- In der Folgewoche zwei weitere Stationen und Indikationen hinzugenommen
- Korrekturen und Erkenntnisse aus dem Echtbetrieb mit Magrathea optimiert

Die schönste Erfahrung aus dem Echtbetrieb:

Nicht in die Testphase integrierte Mitarbeiter baten darum, den Echtbetrieb vorzuziehen.

Planmäßig arbeiten wir seit dem 1. April mit allen Abteilungen im Echtbetrieb.

Das Ergebnis:

Enormer Zeitgewinn bei der Verordnung	Therapie des Patienten beginnt früher	Ausschlüsse vermeiden Fehler	Bessere Kontrolle: Wer hat wann was geschickt
Direkter Aufruf des Patienten aus TOPAS-KIS-System	Neue Mitarbeiter verstehen Zusammenhänge schneller	Verordner arbeiten besser mit RTS und verstehen diese besser	Papierersparnis
Reduktion stupider Eingaben	Mehr Zeit für Planung bei Therapeuten- oder Geräteausfall	Online-Überblick über KTL-Auswertung und Berechnung der Qualitätspunkte	Mehr Freude an der Arbeit

Mehr Zeit für die individuelle Beratung des Patienten. Die Sprechzeiten für Patienten konnten erheblich erweitert werden.

Ergometer / Laufband

Aktion	Name	S W	Von	Notiz
<input checked="" type="checkbox"/>	Ergometertraining (normales...	4		
<input checked="" type="checkbox"/>	Intervall-Ergometer (pAVK, W...	4		
<input checked="" type="checkbox"/>	Laufbandtraining	0		

Atemgymnastik / Treppe

Aktion	Name	S W	Von	Notiz
<input checked="" type="checkbox"/>	Atemgymnastik (Hockergruppe)	3		
<input checked="" type="checkbox"/>	Übung Treppesteigen	2		

Reha-Therapie-Standards (nur bei DRV-Patienten)

DRV KHK 2015

DRV KHK 2015

ETM 01 Bewegungstherapie Ausdauer
 2025 von 270 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Wöchentlich)

 41 von 9 Termine pro Aufenthalt. (Regel: Wöchentlich)

ETM 02 Muskelaufbau
 4 von 6 Termine pro Aufenthalt. (Regel: Wöchentlich)

 120 von 180 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Wöchentlich)

ETM 03 Förderung d. Bewegungsorientierung
 17 von 9 Termine pro Aufenthalt. (Regel: Wöchentlich)

 510 von 270 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Wöchentlich)

ETM 04 funkt./arbeitsweltbez. Therapien
 0 von 90 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Wöchentlich)

ETM 05 krankheitsspez. Patientenschulung
 120 von 120 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Aufenthalt)

ETM 06 Gesundheitsbildung
 390 von 120 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Aufenthalt)

ETM 07 Ernährungstherap. Leistungen
 285 von 180 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Aufenthalt)

ETM 08 Psychologische Intervention
 0 von 60 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Aufenthalt)

ETM 09 Entspannungstraining
 0 von 180 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Wöchentlich)

ETM 10 Tabakentwöhnung
 0 von 200 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Aufenthalt)

ETM 11 sozial. und beruf. Integration
 0 von 45 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Aufenthalt)

ETM 12 Vorber. nachgehender Leistungen
 15 von 15 Minuten pro Aufenthalt. (Regel: Aufenthalt)

Gruppengymnastik Kardio

Aktion	Name	S W	Von	Notiz
<input checked="" type="checkbox"/>	HK1	0		
<input checked="" type="checkbox"/>	HK2	0		
<input checked="" type="checkbox"/>	HK3	0		
<input checked="" type="checkbox"/>	HK4	0		

Psychologie

Aktion	Name	Hinweis
<input checked="" type="checkbox"/>	Herzgruppe für Rentner (1 Ter...	
<input checked="" type="checkbox"/>	Raucher-Nichtraucher-Info (4...	
<input checked="" type="checkbox"/>	Gruppe Stressbewältigung (4T...	
<input checked="" type="checkbox"/>	Gedächtnisgruppe (2 Termine...	
<input checked="" type="checkbox"/>	Achtsamkeitstraining (3 Termi...	
<input checked="" type="checkbox"/>	Bewusst Essen (3 Termine, Adl...	

pAVK

Aktion	Name	S W	Von	Notiz
<input checked="" type="checkbox"/>	Geh-u.Gefäßtraining Geh...	0		

Entspannungstherapie

Aktion	Name
<input checked="" type="checkbox"/>	Progressive Muskelrelaxation...
<input checked="" type="checkbox"/>	Autogenes Training (im Sitzen...

Am Schluss zählt die KTL-Auswertung

